

Contact 2nd

Für die Ausstellung „Contact 2nd“ wird der Projektraum M54 als Airport Gate gedeutet. Das Gate dient als Bild für einen Ort der Passage, der Ankunft und Abreise. Dieser hybride Durchgangsort bietet Raum für kurzfristige Begegnungen zwischen Menschen verschiedener Kulturen und Hintergründe, die aus ganz unterschiedlichen Motivationen auf der Reise sind. Als Schnittstelle zwischen Himmel und Erde erlaubt das Bild des Gates auch metaphysische Fragestellungen.

In ihrer zweiten gemeinsamen Ausstellung loten die acht beteiligten Künstler die Dimensionen des Themas Reise in unterschiedlichen Medien und mit verschiedenen Strategien aus. Die Ausstellung ermöglicht eine Begegnung mit Kunst, die Bewegung und Erfahrungen von Entrücktem und Fremdem mit Stillstand, Nähe, und einem bekannten Umfeld in Verbindung bringt. Indem Verschiebungen, Umdeutungen und die so entstehenden neuen Relationen hinterfragt werden, lässt sich die Relativität von Sichtweisen erfahren. Mit neu gefüllten Koffern kann danach die Reise weitergehen.

11

Franziska Furrer

aller et retour, 2010

Gummi, Metall

40 x 20 x 10 cm

Bei aller et retour ist der Lauf der Dinge zum Halt gekommen. Träge lasten mehrere schlauchartige Gebilde auf den an der Wand befestigten Winkeln. Das bleifarbene, stumpfe Material erinnert an verkohltes Holz. Erst beim Herantreten wird die Oberflächenstruktur sichtbar, die Aufschluss gibt über den Herstellungsprozess, der im Werk von Franziska Furrer stets eine bedeutende Rolle spielt. Die Künstlerin hat hier in feine Streifen geschnittene Pneus erneut zu Schläuchen verwoben. Der Titel, aller et retour benennt zum einen die repetitive Bewegung im Webprozess, die sich in die Skulptur eingeschrieben hat. Zum anderen bezieht er sich auch auf die Vergangenheit der Pneus, die einst mit Luft gefüllt Bewegung ermöglichten.

Stefanie Bringezu, Kunstvermittlerin, Basel/Berlin